

BESCHLUSSVORLAGE V0675/19 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05- 4 54 00
	Telefax	3 05- 4 54 09
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	05.08.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	26.09.2019	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT - Hart am Limit in Trägerschaft von condrobs e. V. bis 31.12.2021
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Die Jahresberichte 2017 und 2018 HaLT Ingolstadt werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Projekt HaLT Ingolstadt wird bis 31.12.2021 in Trägerschaft von condrobs e. V. verlängert
3. Der jährliche Zuschuss für 2020 und 2021 wird von derzeit 16.000 € auf 16.500 € erhöht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Leistungsvertrag mit dem Träger zu schließen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:
Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452500 762100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 16.500 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020	Euro: 16.500 €
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Beschlusslage:**V0083/08/1**
Einrichtung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT unter der Trägerschaft von Condrops e. V.,
befristet auf 2 Jahre
V0012/11
Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2011 um weitere 2 Jahre bis einschließlich 28.02.2013
V0025/13
Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2013 für weitere 2 Jahre bis einschließlich 28.02.2015
V0192/15
Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2015 für weitere 2 Jahre bis einschließlich 28.02.2017
V0725/16
Verlängerung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT in Trägerschaft von condrops e. V. ab
01.03.2017 bis 31.12.2019

Zu 1.

Das HaLT Projekt besteht aus einem reaktiven Baustein und einem proaktiven Baustein. Ziel des reaktiven Bausteins ist die Implementierung von Interventionsangeboten für Kinder und Jugendliche mit gesundheitsschädlichem Alkoholkonsum sowie deren Eltern. Ziel des proaktiven Bausteins ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Risiken des Alkoholkonsums und konsequente Umsetzung des Jugendschutzes auf kommunaler Ebene zur Vorbeugung des exzessiven Rauschtrinkens.

Ab dem 01.07.2019 wurde die Zielgruppe auf junge Menschen bis 21 Jahre (bisher 18 Jahre) erweitert, die aufgrund einer Alkoholintoxikation oder (neu) auch einer Mischintoxikation (Alkohol plus Konsum von zusätzlichen Substanzen) ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Die Evaluationen 2017 und 2018 haben ergeben, dass in beiden Jahren keine aufsuchende Arbeit im Krankenhaus stattgefunden hat.

**Aufgesuchte Jugendliche im Krankenhaus
2015 - 2018**



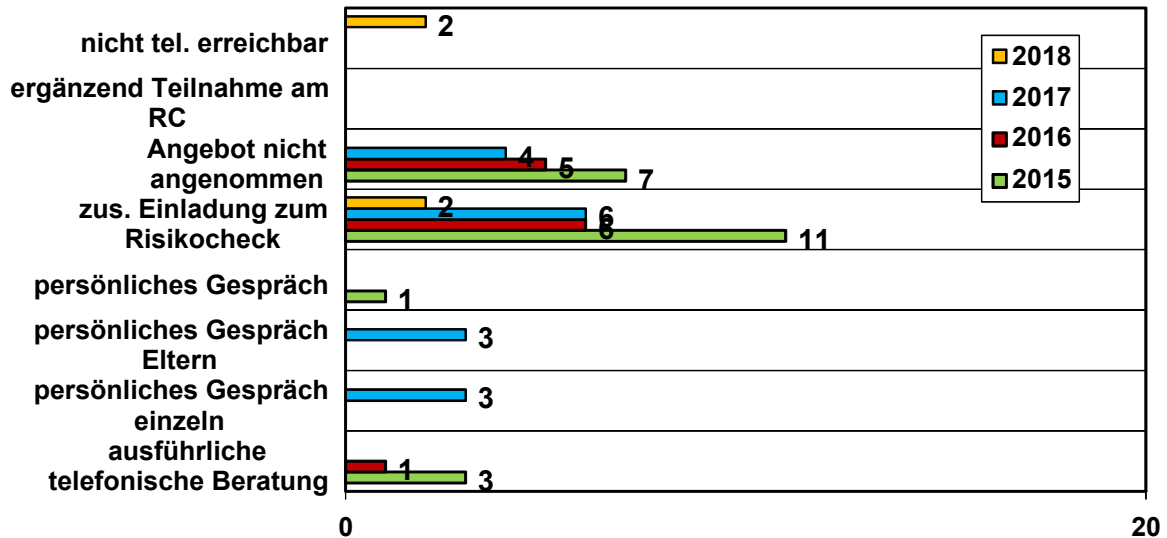
Hierzu werden seitens des Trägers verschiedene Gründe angeführt, unter anderem, dass trotz Konsiliarvertrag mit den Klinikum keine Einlieferungen an condrops weitergemeldet werden, sondern lediglich Informationsmaterial über das Projekt und Beratungsangebot von condrops den Eltern an die Hand gegeben wird.

Der Träger konnte in mehrmaligen Rücksprachen mit der Ärzteschaft und Pflegepersonal der beiden Kliniken (Neuburg und Ingolstadt) erneut für die Thematik sensibilisieren und in 2019 gab es bereits wieder 3 Einsätze.

Die Beratungsangebote von condrops für Jugendliche, die von der Polizei an das Amt für Jugend und Familie gemeldet werden, wurden auch 2017 und 2018 durchgeführt.

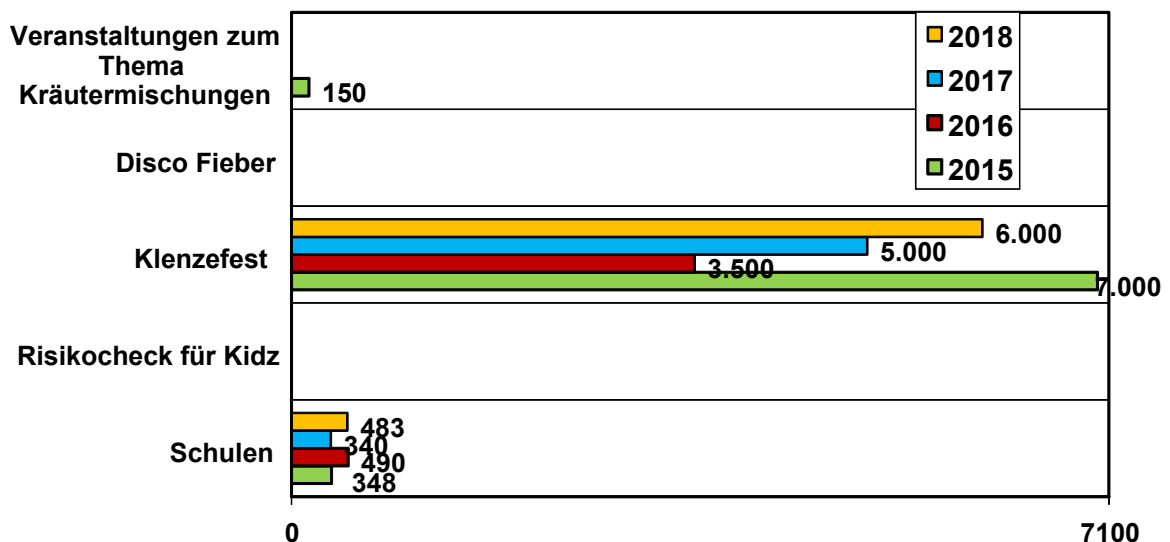
2017 konnten 6 Familien, 2018 2 Familien erreicht werden.

Annahme des Kontaktangebotes bei den polizeilichen Meldungen 2015 - 2018



Im Rahmen der Präventionsarbeit (proaktiver Baustein) ist condrobs sehr erfolgreich.

Erreichte Schüler bei Veranstaltungen und Projekte 2015 – 2018 (ca. Zahlen)



Präventionsveranstaltungen wurden in 5 Schulen, bei einer Kirchengemeinde und einem Bildungsträger durchgeführt. Darüber hinaus gab es noch eine Informationsveranstaltung für Präventionstutoren an Schulen.

Auch am Schuljahresabschlussfest des Stadtjugendringes Tumult Im Klenze (TIK) war condrobs mit einem Stand vertreten.

Zu 2.

Trotz der rückläufigen Zahlen im reaktiven Baustein soll das Projekt um weitere zwei Jahre verlängert werden, da vor allem durch den proaktiven Baustein wertvolle Präventionsarbeit im Rahmen des HaLT Projektes geleistet wird.

Die Erweiterung der Zielgruppe auf junge Menschen bis 21 Jahre, die wegen einer Mischintoxikation ins Krankenhaus eingeliefert werden, und die positiven Rückmeldungen aufgrund der Gespräche mit dem Klinikpersonal lassen künftig wieder steigende Zahlen im reaktiven Baustein erwarten.

Zu 3.

Wegen Tarifierpassungen wird der jährliche Zuschuss von derzeit 16.000 € auf künftig 16.500 € erhöht, damit der Träger auch weiterhin mit gleichem Personaleinsatz tätig sein kann.